

1705 September 18.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ [DER MIT
MAILAND-SPANIEN VERBUENDETEN ORTE] NACH LUZERN
[VOM 23. - 25. SEPTEMBER 1705]

EA VI 2, 1255-1260

Gesandte: Beat Jakob II. Zurlauben, Hauptmann, Stadt- und Amtsmajor, Altlandvogt, Ammann; Johann Heinrich Iten, Altlandvogt, Altammann; Christoph Andermatt, Altammann

1. s. EA VI 2, 1258 d
2. s. ebenda 1259 f
3. Dem Bischof von Konstanz [Johann Franz Schenk von Stauffenberg] soll das begehrte Schreiben an den Papst [Clemens XI.] bewilligt werden.
4. s. ebenda 1249 aa
5. s. ebenda 1255 a und b
6. s. ebenda 1805 Art. 556
7. Dem Nuntius [Vincenzo Bichi] soll für die Mitteilung, der Papst habe die Lehrmeinungen des Jansenismus verurteilt, gedankt werden.
8. Man wünsche, dass der Bundesschwur mit dem Wallis alle 25 Jahre erneuert werde. Die Gesandten sollen sich die Meinung der andern Orte darüber anhören.¹
9. Der Streit Solothurns mit Bern und Basel wegen der Strasse über die Schafmatt [Gemeinde Sissach] solle beigelegt werden.²
10. Die Angelegenheiten der Gattin von Bengg, Anna Katharina Bleuler, seien den luzernischen Gesandten anzuempfehlen.

Franz Hegglin, Landschreiber

1) vgl. EA VI 2, 1259 m

2) vgl. ebenda 1245 m und 1250 fff